










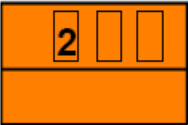








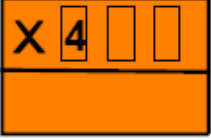



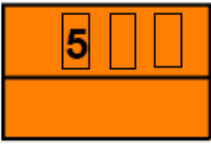







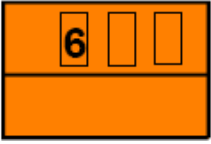

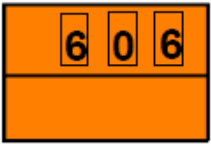

















## Gefahrgut - Einteilung der gefährlichen Stoffe

GEFAHRKLASSE	GEFAHRZETTEL	WARNTAFEL	BESONDERE MAßNAHMEN	ZUSÄTZLICHE HINWEISE
1 Explosive Stoffe	1.1 bis 1.3  1.4  1.5  1.6 	 Hinweis: Außer einer Warntafel führt das Fahrzeug seitlich und hinten je einen Gefahrzettel 	Bei Brandgefahr evakuieren. Aus der Deckung heraus mit viel Wasser arbeiten (Wasserwerfer). So wenig Personal wie möglich im Gefahrenbereich einsetzen.  GEFAHREN! Explosions- bzw. Detonationsgefahr Hauptgefahren : 1.1: Druck 1.2: Splitter 1.3: Feuer Brandgase können giftig sein!	Absperrungen: ZONE 1:    ZONE 2: 1.1 300m    1000m 1.2 300m    1000m 1.3 60m      300m 1.4 30m      150m 1.5 300m    1000m 1.6 30m      150m
2 Gase	Nicht brennbares und nicht giftiges Gas  Weitere mögliche Gefahren    	 Gefahren Gas-Luft-Gemische sind explosionsgefährlich Erfrierungsgefahr bei verflüssigtem Gas. Brandgase können giftig sein. Gefahr des Druckgefäßzerknalls (bei Acetylen gas auch nach „Brand aus“)	Atem- und Körperschutz  Gaswolke mit Sprühstrahl niederschlagen  Im Brandfall Behälter und Umgebung aus Deckung kühlen (Acetylen gasflaschen bis zu 24 Stunden)	Absperrungen: ZONE 1:    ZONE 2: 300m      1000m

<p>3 brennbare Flüssigkeiten</p>	 <p>Weitere mögliche Gefahren</p>  	 <p>Gefahren Dampf-Luft- Gemische sind explosionsge- fährlich</p> <p>Ausbreitung über Kanäle, Schächte usw.</p>	<p>Atem- und Körper- schutz</p> <p>Im Brandfall mit Schaum löschen, Behälter und Umge- bung kühlen, Aus- breitung verhin- dern</p>	<p>Absperrungen:</p> <p>ZONE 1:    ZONE 2: 300m        1000m</p>
<p>4.1 Entzündbare feste Stoffe</p>			<p>Atem- und Körper- schutz</p> <p>Bei Stäuben keine Verwirbelung</p> <p>Brandbekämpfung 4.1: Wasser 4.2: Sprühstrahl außer bei Metall- verb. 4.3: Trockener Sand oder ABC- bzw. D-Löschpulver</p>	<p>Achtung:</p> <p>Diese Stoffe können aus als heiße Schmelze transportiert werden (Gefahr- nummer 44 und 4469) Wenn ein „X“ vor der Gefahrnummer steht, kein Was- ser einsetzen</p>
<p>4.2 Selbstent- zündbare Stoffe</p>				
<p>4.3 Stoffe, die mit H2O ent- zündbare Gase bilden</p>			<p>Gefahren</p> <p>Brandgase können stark reizend und giftig sein Explosionsgefahr bei staubförmigen Stoffen (4.1) Heftige Reaktion beim Einsatz von Wasser möglich (Klasse 4.2 und 4.3)</p>	

<p>5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe</p>	  <p>Weitere mögliche Gefahren</p>  		<p>Atem- und Körper- schutz</p> <p>Aus der Deckung heraus mit viel Wasser arbeiten (Wasserwerfer).</p>	<p>Achtung</p> <p>Nicht mit brenn- baren Substanzen in Kontakt brin- gen.</p>
<p>5.2 Organische Peroxide</p>	  <p>Weitere mögliche Gefahren</p>  	  <p>Hinweis Die Kontroll- bzw. Notfalltem- peratur ist im Frachtbrief an- gegeben</p>	<p>Gefahren</p> <p>Freisetzung von Aktivsauerstoff! Reaktionsfreudige Stoffe (Stichflam- men und Verpuffungen können auftre- ten)</p>	
<p>6.1 Giftige Stoffe</p>	  <p>Weitere mögliche Gefahren</p>  		<p>Atem- und Körper- schutz</p> <p>Ausbreitung ver- hindern, Stoff auffangen, Leck dichten</p>	<p>Achtung</p> <p>Hautkontakt mit freien Stoffen unbedingt vermei- den</p>
<p>6.2 Ansteckungs- gefährlich Stoffe</p>		  <p>3 Stoffnummern:</p> <p>2814: Gefahr für Menschen 2900: Gefahr für Tiere 3291: Klinischer Abfall</p>	<p>Gefahren</p> <p>6.1: Dämpfe und Brandgase sind to- xisch (Vergiftung bei Inkorporation bzw. Kontamination) 6.2: Infektionsgefahr durch gefähr- liche Bakterien, Viren etc. Verbreitungsgefahr durch kontami- niertes Löschwasser</p>	

<p>7 Radioaktive Stoffe</p>	 <b>Kategorie I</b>  <b>Kategorie II</b>  <b>Kategorie III</b>	 <p>Hinweis: Außer einer Warntafel führt das Fahrzeug seitlich und hinten je einen Gefahrzettel</p> 	<p>Atem- und Körperschutz</p> <p>Abstand von der Strahlenquelle, Abschirmung ausnutzen, Aufenthaltsdauer begrenzen, Ausbreitung und Kontamination verhindern</p>	<p>Achtung</p> <p>Hautkontakt mit freien Stoffen unbedingt vermeiden</p>
<p>8 Ätzende Stoffe</p>	 <p>Gefahren  Bei Kontakt: Verätzungsgefahr (Haut, Augen, Lunge)  Gefährlich Reaktion bei Verdünnung mit Wasser  Ausbreitungsgefahr bei Säuren und Laugen  Einige Säuren können mit organischen Stoffen und Metallen gefährlich reagieren</p>		<p>Atem- und Körperschutz</p> <p>Ausbreitung verhindern, Stoff auffangen, Leck dichten</p>	<p>Achtung</p> <p>Hautkontakt mit freien Stoffen unbedingt vermeiden</p>
<p>9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände</p>	  umweltgefährlich  <p>Gefahr beim Einatmen von Asbestfeinstaub</p>	  Erwärmter fester oder flüssiger Stoff (Kennzeichnung am Fahrzeug) 	<p>Bei Bedarf Atem- und Körperschutz</p> <p>Ausbreitung freier werdender Stoffe verhindern. Umweltbehörde verständigen</p> <p>Umweltgefahr</p> <p>Spezifische Gefährdung der Einsatzkräfte je nach vorliegender Substanz</p>	<p>Zur Klasse 9 gehören (Bsp.)</p> <p>Asbest und asbesthaltige Stoffe</p> <p>Im Brandfall dioxinbildende Stoffe (PCB)  Polymerschäume, Lithiumbatterien, Signalkörper und Airbags</p> <p>Verflüssigte Metalle</p>